



Hochzeit 1946: Tauschgeschäft Hochzeitsanzug gegen Hammelbraten Hermann und Amalie Schermbacher seit 60 Jahren verheiratet

Mörnsheim (mdl) Eine Liebe, die in der Schulbank entstanden ist, wurde nun 60 Jahre alt: Hermann und Amalie Schermbacher aus Mörnsheim feiern, beide noch rüstig und aktiv, ihre diamantene Hochzeit. Im Jahr 1946 haben sie geheiratet. „Dass war damals in der schlechtesten Zeit“, erinnert sich das Jubelpaar, „wo die Not am größten war“. Heute schmunzeln sie, als sie beide erzählen, wie Hermann Schermbacher, damals seinen Anzug gegen einen Hammelbraten für das Hochzeitsessen eintauschte, um sich selbst wiederum einen Hochzeitsanzug von einem Vetter auszuleihen, um mit den Verwandten entsprechend feiern zu können.

Der Jubilar, der im April 84 Jahre alt geworden ist, war in der Raiffeisenbank Mörnsheim beschäftigt, davon die letzten Jahre als Zweigstellenleiter. Schermbacher war 13 Jahre lang als freier Mitarbeiter für den EICHSTÄTTER KURIER tätig und hat sich in den Mörnsheimer Vereinen stark engagiert. Nach seinem Ruhestand hat er noch bis zu seinem 69. Lebensjahr als „Prozentler“ („Feierabendstock“) im gemeindlichen Steinbruch gearbeitet. Seine Gattin, die bald 84 Jahre alt sein wird, stammt aus einer Mörnsheimer Familie mit 16 Kindern, wovon noch 4 Geschwister am Leben sind. Sie wirkte als Hausfrau und Mutter. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor, das Jubelpaar hat zudem zwei Enkel. Sie hält sich noch heute mit Gartenarbeit fit und klettert morgens auf den Heimtrainer. Hermann Schermbacher hatte sich seit jeher der Musik verschrieben. Bis vor einiger Zeit spielte er noch Zither und Gitarre, „jetzt machen die Finger nicht mehr mit“, bedauert er. Noch heute singt er gerne. Die Mundharmonika holt er besonders gerne auf einsamen Spaziergängen oder anderen Anlässen aus der Tasche hervor. Kein Wunder also, dass Hermann Schermbacher im Jahr 1950 eines der sechs Gründungsmitglieder der „Sangesbrüder“ war, die er dann selbst 30 Jahre lang dirigierte. Das gemeinsame Singen war ihm immer ein Herzensanliegen, und ist es auch heute noch, obwohl er im Jahr 1992 aus Altersgründen aus dem Männergesangsverein ausgeschieden ist. Auch haben zahlreiche Schüler bei ihm Musikunterricht genossen, von denen manche heute noch spielen. Langjähriges Mitglied ist Schermbacher im Sportverein und in der Krieger- und Reservistenkameradschaft. Außerdem war er 42 lange Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr Mörnsheim aktiv. Bei den Aufführungen der Mörnsheimer Festspiele „Harte Fron“ war Schermbacher regelmäßig mäßig auf der Bühne gestanden. Schon früher hatte er beim Theater im Henlesaal mitgewirkt. Bekannt wurde der Jubilar auch durch seinen Weinbau, den er seit Beginn der 1980er Jahre betreibt. In manchen Jahren hat er immerhin 150 Liter sowohl roten als auch weißen Wein erzeugt. „Gesundheit und dass wir noch lange zusammenbleiben und genauso lange Spaziergänge machen dürfen“, das ist der Wunsch des Jubelpaares Schermbacher. Am Freitag wird ein Gottesdienst stattfinden, am Samstag feiert das Jubelpaar mit der Familie ihr besonderes Jubiläum.



Im Bild von links nach rechts:
Simone Günther als Vertreterin des
Landratsamtes Eichstätt, das Jubelpaar
Amalie und Hermann Schermbacher
und 1. Bürgermeister Richard Mittl.